

# Gelterkinden | Konzertchor Oberbaselbiet feiert 40-Jahr-Jubiläum

Zum 40. Geburtstag trug der Konzertchor Oberbaselbiet und vier eingeladene Chöre Volks- und andere Lieder meist a cappella vor. Daneben gab es einen Einblick in die Geschichte des Chores.

Irène Böhm

Fünf Chöre – ein Konzert. Und doch erlebte das zahlreich erschienene Publikum letzten Samstag fünf Konzerte, denn jeder der auftretenden Chöre trug auf seine Art und Weise seine Lieder vor. So unterschiedlich das Repertoire, so ebenbürtig war die Qualität der verschiedenen Chöre. Und die Idee, andere Chöre einzuladen, mit einem Apéro-riche und einem Dessertbuffet auch für das leibliche Wohl zu sorgen sowie aus der Mottekiste zu erzählen, wurde sehr gut umgesetzt.

Cornelia Schmidheiny führte zusammen mit Co-Präsident Edi Bader durch den Abend und erzählte aus der 40-jährigen Geschichte des Chores, der in den ersten Jahren namenlos die Gottesdienste in Oltingen gesanglich unterstützte, gegründet und geleitet von Thildy Lühthy. Als es dann darum ging, einen Namen zu finden, hätten sich die in Thildy verliebten Männer gerne «Thildianer» genannt, erzählt Schmidheiny, was aus verständlichen Gründen nicht akzeptiert wurde. Schliesslich entstand der Singkreis Oberbaselbiet, der sich später den Namen Konzertchor Oberbaselbiet gab.

Unter den Gratulanten machte der Gemischte Chor Oltingen unter der Leitung von Tabitha Schuler den



Der Konzertchor Oberbaselbiet und sein Dirigent Mario Beltrami in frühlingshaft bunten Farben.

Bild Irène Böhm

Auftakt mit deutschen und romanischen Volksliedern, unter anderem einem Haselstrauchsegen. Der Chor der Sekundarschule Gelterkinden unter der Leitung von Andreas Schwarz hielt sich als zweiter Chor modern an englische Lieder aus Rock und Pop aus den 1960er-Jahren, wie zum Beispiel der Flower-Power-Hit «San Francisco» von Scott McKenzie. Vermutlich stiegen bei diesen Liedern manchem angegrauten Zuhörer ei-

gene Jugenderinnerungen auf. Gemeinderat Felix Jehle bestätigte dies in seiner Rede: «Ich habe alle Lieder auch gesungen», dies allerdings nicht auf der Bühne, sondern wohl eher unter der Dusche.

## Publikum singt mit

Nach dem zweiten Apéro-Gang verwöhnte der Rondo-Chor aus Itingen mit Regina Hui die Ohren des Publikums durch einfühlsame Lieder in

verschiedenen Sprachen und einer sehr guten Intonation. Als vierter Gratulant zeigte sich der Männerchor Ormalingen mit der temperamentvollen Dirigentin Maija Breiksa von seiner besten Seite und machte die männliche Unterzahl der anderen Chöre wieder wett. Das gesangliche Schlussbouquet wurde vom Gastgeber selber bestritten und erfüllte die Mehrzweckhalle mit ebenfalls gut intoniertem A-cappella-

Gesang, durchmischt mit Frühlingsdüften von in Kübeln stehenden blühenden Sträuchern. Dirigent Mario Beltrami führte den farblich wie ein bunter Tulpenstrauß gekleideten Konzertchor gekonnt und präzise durch die verschiedenen Lieder. Zum Schluss animierte er sogar das Publikum, das indianische Erdenlied «Evening rise» fünfstimmig zu singen. Ein wahrlich nahrhafter Abend für alle Sinne.